

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

IV. Bedeckung der Planeten vom Mond im Jahre 1832.

Bedeckung der Venus vom Mond den 27. Februar.

Beobachtet von Stark mit 48zölligem Frauenhofer und 57mal irdischer Vergrößerung.

Beobachtet von Hrn. Benefiziat Postelmayr mit 42zölligem Dollond und 48mal irdischen Vergrößerung.

	h.			
♀ Antritt am ☾ Rand	20, 31, 19, 65	Mittlere Zeit.		
♀ halber Eintritt	— — 20, 31, 39, 65	— — —		
♀ ganzer Eintritt	— — 20, 31, 57, 24	— — —		

	h.			
♀ Antritt am ☾ Rand	20, 31, 12, 34	M. Z.		
♀ heller Eintritt	— — 20, 31, 37, 66	— —		
♀ ganzer Eintritt	— — 20, 32, 2, 65	— —		

Die Austritte konnten nicht beobachtet werden.

Die Bedeckung des ☿ vom ☾ am 29. Februar zu beobachten verhinderten dahier ein dichter Nebel.

Die Bedeckung des ♃ vom ☾ am 11. April konnte dahier wegen ungünstiger Witterung nicht beobachtet werden.

Bedeckung des Saturns vom Mond am 8. Mai.

Beobachtet durch 48zölligen Frauenhofer mit 216maliger Vergrößerung.

♄ Eintritt des westlichen Endes vom Ringe	10, 9, 0, 208	Mittlere Zeit = a,
♄ Eintritt des westlichen Randes	— — — 10, 9, 10, 208	— — — = b,
♄ Eintritt des östlichen Randes	— — — 10, 10, 7, 21	— — — = d,
♄ Eintritt des östlichen Endes vom Ringes	10, 10, 20, 21	— — — = e,

I. Mittel aus den Eintritten der Ende vom ♄ Ring = $\frac{a+e}{2}$ = 10, 9, 40, 209 = C,

II. Mittel aus den Rändern des ♄ = $\frac{b+d}{2}$ = 10, 9, 38, 709 = C',

III. Mittel aus I. und II. = $\frac{C+C'}{2}$ = 10, 9, 39, 459 = C'', welches C'' den Eintritt des Centrum vom ♄ giebt.

♄ Austritt des westlichen Randes	— — — = 11, 2, 27, 486 = b'
♄ Austritt des östlichen Randes	— — — = 11, 2, 24, 488 = d',

Das Mittel aus $\frac{b'+d'}{2}$ = 11, 1, 55, 987 würde den Austritt für das Centrum des ♄ geben.

Allein diese Austritte konnten nicht genau beobachtet werden, theils wegen vorüberziehenden Wolken, und entfernten Blitzen in Südost, Süd, und Südwest; theils auch besonders weil der Saturn einen dunkelgelblichten, und sehr matten Schein erhielt, indem der Saturn über 3 Theile an seiner Beleuchtung von der Sonne verloren hatte, und der helle Theil des Monds auf den Saturn einen bedeutenden Schatten warf.